

Norwegische Künstlerin wollte Koran verbrennen



Die norwegische Kabarettistin pakistanischer Herkunft Shabana Rehman (Foto) hat ihr Publikum auf einem Literaturfestival in Lillehammer überrascht, als sie auf der Bühne mit einer brennenden Fackel in der einen und dem Koran in der anderen Hand mehrere Bücherverbrennungen ankündigte.

„Dieses Buch (der Koran) hat mehr Macht als irgendetwas anderes in unserer Zeit. Wenn ich es nicht verbrenne, bekommt es vielleicht noch mehr Macht. Seid nicht bange, wenn ich das Buch verbrenne, habt Angst, wenn ich es nicht verbrenne,“ sagte Rehman, die sich durch ihre Islamkritik schon mit vielen gläubigen Muslimen angelegt hat.

Die ZEIT schreibt über sie:

Sie denkt scharf und kompromisslos und geht keinem Streit aus dem Weg. Sie fordert für Immigrantinnen die Grundrechte der Verfassung, kämpft gegen die Männerherrschaft in den Parallelgesellschaften der Einwanderer und kritisiert die falsche Toleranz gegenüber diesen Ghettostrukturen. Shabana

Rehman, der norwegisch-pakistanischen Journalistin und Kabarettistin, mangelt es nicht an Kritikern und Feinden. Ähnlich wie die somalisch-niederländische Abgeordnete Ayaan Hirsi Ali oder die türkisch-deutsche Soziologin Necla Kelek wird sie von den Predigern ewiger Toleranz ebenso angefeindet wie von islamischen Fundamentalisten.

Rehman hat jedoch die Fackel ausgeblasen, bevor sie die Szene verließ. Angeblich war der Saal erleichtert. Im Publikum saß unter anderem der Verlagschef William Nygaard, der 1993 angeschossen wurde, nachdem er damals Salman Rushdies „Satanische Verse“ herausgegeben hatte. Das Betty Nansen Theater in Kopenhagen hat aufgrund des Vorfalls alle geplanten Auftritte mit Shabana Rehman abgesagt.

Rehman hat gegenüber Jyllandsposten gesagt, dass sie kein „Islam-Provokateur“, sondern eine Freidenkerin sei, aber „man solle sich mehr für Literatur über die Freiheit engagieren, statt den Fundamentalisten mehr Macht zu geben, indem man ihre Bücher verbrennt. Darum habe ich den Koran nicht verbrannt.“

» Email an Shabana Rehman: shabana@mac.com

» Email an das Betty Nansen Theater: contact@bettynansen.dk

(Übersetzung: Jutta S.)